

im Aegyptischen¹ konnte der Name von den Hebräern Osalsyf gesprochen und die erste Hälfte desselben mit sal oder hassal identifiziert werden. Bei dieser Auffassung enthält die zweite Hälfte des Namens das beiden Völkern gemeinsame, wahrscheinlich aber von den Hebräern aus dem Aegyptischen entlehnte² Wort für Schilf (suf). Mit dieser mühelosen Erklärung des Namens³ war aber der Kern der Aussetzungsgeschichte gegeben, und mit der Annahme der letztern wäre jede andere als eine königliche Rettung und Erziehung ausgeschlossen gewesen.

Mit dem echten Namen des Befreiers treiben die alten Ueberlieferungen ein durchsichtiges Spiel. Der ‚Herausführer‘ wird nicht nur selbst aus dem Suf (Schilfe) gezogen, sondern führt auch das Volk aus dem Meere von Suf, d. h. des Schilf-ortes (Knobel, Exodus 132 flgde).

Besonders merkwürdig erscheinen nunmehr zwei Fragmente, welche sich in fremder Umgebung erhalten haben (Exodus 13, 17—19; 15, 22) und die älteste Form der Durchzugsgeschichten durch das rothe Meer zu enthalten scheinen. Zusammen genommen besagen diese beiden Stücke, dass die Gottheit (Elohim) das vor einem Kriege ‚im Lande der Philister‘ bangende Volk ‚durch die Wüste zum Meere von Suf‘ und dann Moses das Volk samt ‚den Gebeinen Josef's von dem Meere von Suf zur Wüste von Sur geführt‘ habe.⁴ Diese zusammenhängenden Sätze widersprechen nun freilich dem authentischen Stationenverzeichnis (Numeri 33),⁵ nach welchem das Volk überhaupt erst viel später (Vers 10 und 11)

¹ Brugsch, Wörterbuch III. 838, 883.

² Gesenius thesaurus 943 s. v. und Knobel, Exodus 134.

³ ἀπό τοῦ ἐν Ἡλιουπόλει θεοῦ Ὀσίρειος (c. 26 p. 1204; c. 28 p. 1208 Oberthür) erklärt Manetho, nach Lauth a. a. O. theoretisch so viel als ‚Osiris-kind‘ möglich; aber ihrerseits sei diese Ableitung lexicalisch nicht nachweisbar.

⁴ Beide Stellen werden gewöhnlich mit dem Zusammenhange, in dem sie sich finden, jüngeren Redactoren zugeschrieben. Schrader (Einl. S. 283 n. 28) hält mindestens eine ‚strenge Scheidung im Einzelnen‘ für unthunlich.

⁵ Nur Vers 4 die Erschlagung der Erstgeburt und in Vers 8 die leicht anzuseheidende Meerpassage sind in dies gleichzeitige Document interpoliert.